

# Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „DFU“ vom 8. August 2022 08:06

[Zitat von SwinginPhone](#)

Aber für die neutrale Form hätte man doch auch eine neue „erfinden“ müssen ...

Bäckerin, Ärztin, Lehrerin, Archäologin ... sind doch ganz normale Begriffe. Warum hätte man sich „Bundeskanzlerin“ erst ausdenken müssen?

Die ersten Ministerinnen wurden noch als Frau Minister angesprochen. War das die bessere Lösung? (Und das zu einer Zeit, als die Frau des Arztes noch „Frau Doktor“ war.)

Kanzler gab es bis dato nur in einer Form. Aus heutiger Sicht hätte ich es besser gefunden, wenn es man diese dann unabhängig vom Geschlecht weiter verwendet hätte, statt durch das Verwenden einer neuen weiblichen Form klar zu stellen, dass eine Frau niemals der Bundeskanzler sein kann. Da damals darüber diskutiert wurde, wie man eine weibliche Bundeskanzlerin ansprechen solle, gab es das Wort Bundeskanzlerin damals noch nicht.

Vermutlich gab es das bei den Ärztinnen aber zunächst auch nicht, das gebe ich zu. Aber dann eben zu einer Zeit, zu der Gendersprache noch kein solches Thema war wie vor 17 Jahren.